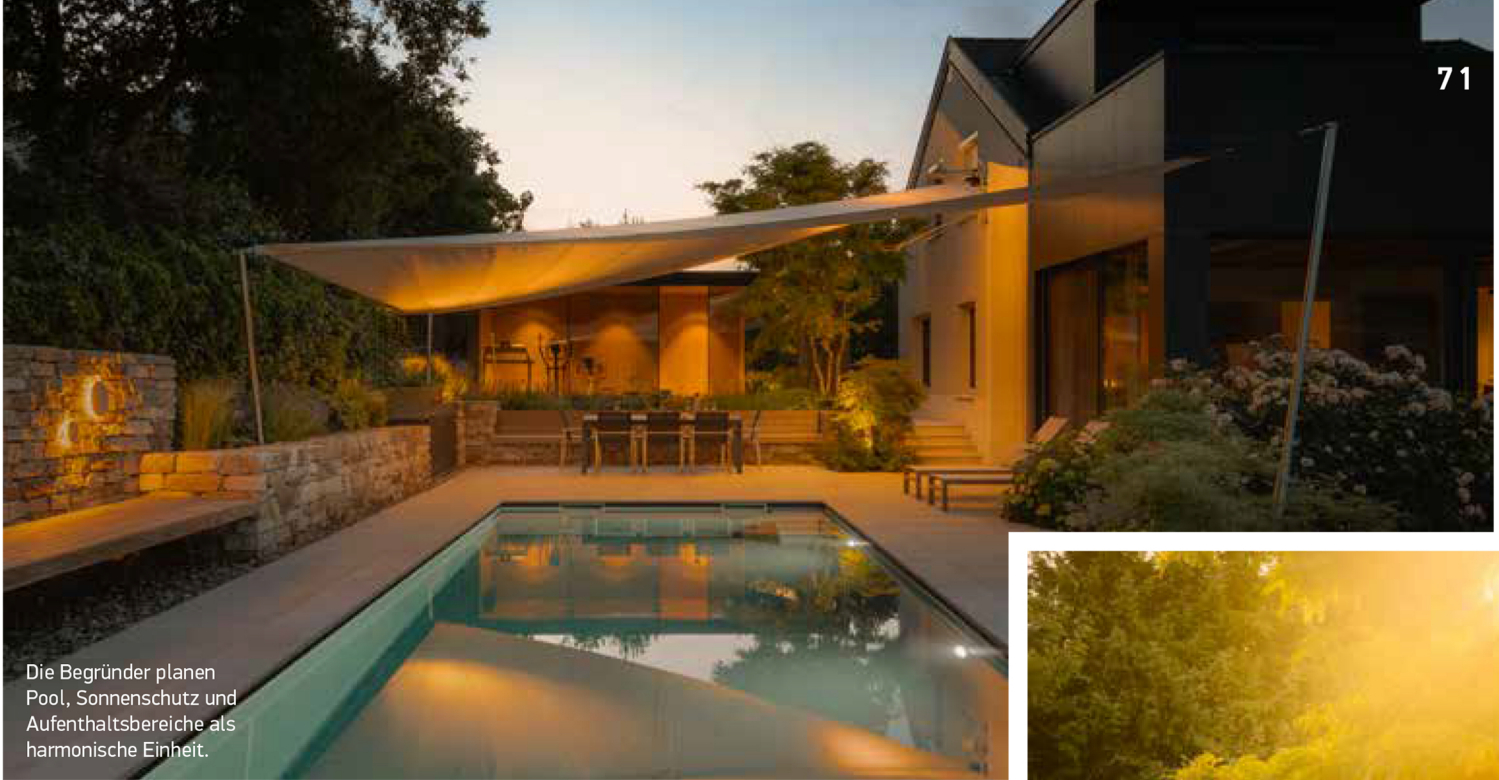




Die Begründer planen Pool, Sonnenschutz und Aufenthaltsbereiche als harmonische Einheit.

teme ermöglichen großzügige Öffnungen und fließende, weitgehend barrierefreie Übergänge. Bei entsprechender technischer Ausstattung wird daraus ein vollwertiger, energieeffizienter Raum für alle Jahreszeiten. Wichtig ist jedoch, ihre Position gemeinsam mit dem Garten zu planen: Ausrichtung, Beschattung, Lüftung, Zugangswege, Privatsphäre und die spätere Bepflanzung müssen aufeinander abgestimmt werden. Erst dann wird die Livingbox tatsächlich Teil der Gartenlandschaft.

ZEIT, DEN GARTEN INS RICHTIGE LICHT ZU RÜCKEN

Nicht nur bei den Nentwich Gartenprofis beginnt jedes Gartenprojekt mit einer sorgfältigen Planung von der Aufnahme der Gegebenheiten am Grundstück bis hin zur Definition der persönlichen Bereiche. Ein gelungener Garten entsteht durch die richtige Zonierung für unterschiedliche Nutzungen – windgeschützte Loungeplätze, sonnige Aufenthaltsflächen oder gezielt platzierte Licht- und Wärmeelemente. Gerade in der kalten Jahreszeit spielt ein durchdachtes Lichtkonzept eine zentrale Rolle. Sobald die

Dämmerung früh einsetzt, übernehmen Licht und knisterndes Feuer die Regie. Ob elegante Wandbeleuchtung, stilvolle Pollerleuchten, moderne Bodenstrahler oder dezent integrierte LED-Spots: Ein ganzheitliches Lichtkonzept inklusive smarter Steuerungssysteme für automatisches Lichtmanagement vereint perfekt Design, Funktion und Atmosphäre. In der küh-

„Generell arbeiten wir mit ganzheitlichen Lichtkonzepten, gegliedert in Beleuchtungskreise, die verschiedene Charakteristika besitzen und unterschiedliche Wirkungen erzielen sollen.“

STEFAN HINTERHÖLZL
KRAMER UND KRAMER

leren Jahreszeit setzt das Team von Nentwich gerne auf Design-Heizlampen von Heatsail sowie auf Feuerstellen von Moróro. Sie schaffen nicht nur angenehme Wärme, sondern werden zum stimmungsvollen Mittelpunkt im Garten und verlängern die Outdoor-Saison bis weit in den Winter hinein.

Auch Feuerstellen werden rechtzeitig im Gartendesign mitgeplant, wobei sich stets die Frage nach der späteren Nutzung stellt: ausschließlich atmosphärischer Treffpunkt oder auch mit (Koch-)Funktion? Davon hängt ab,



Lösungen wie die Living Box von Livingglas verlängern die Gartensaison bis weit in den Herbst.

ob eine mobile Feuerschale oder eine dauerhaft integrierte Lösung umgesetzt wird. Unter Berücksichtigung der vorherrschenden Windrichtung, der Rauchentwicklung respektive der ausreichenden Abstände zu Haus, Bäumen und brennbaren Bauteilen sowie der möglichen Beeinträchtigung der Nachbarn wird schließlich der Standort bestimmt. „Gleichzeitig soll die Feuerstelle geschützt liegen, eine schöne Blickbeziehung zum Haus besitzen und sich selbstverständlich in die Gartenarchitektur einfügen. Ein kleiner Platz aus Naturstein oder Kies, große Findlinge, massive Sitzblöcke oder eine niedrige Sitzmauer schaffen einen dauerhaften und sehr natürlichen Rahmen. Das Feuer bildet dabei einen schönen Kontrast zur Ruhe und Beständigkeit des Steins“, weiß Peter Baumgarten von den Begründern zu erzählen. Wichtig ist allerdings, nicht jeden Naturstein ungeprüft unmittelbar der Hitze auszusetzen. Feuchtigkeit im Stein und starke Temperaturwechsel können zu Rissen oder Abplatzungen führen. Die Feuerschale sollte daher konstruktiv vom umgebenden Belag getrennt und auf einem dafür geeigneten, nicht brennbaren Untergrund sicher aufgestellt werden.

Gartenbau Nentwich setzt mit Feuerstellen von Moróro atmosphärische Wärmepunkte.

